Übersicht
Anmeldung / Kosten / Kontakt

Melden Sie sich an unter: www.dgp2016.de

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung
www.dgp2016.de

	Online-Anmeldung	Anmeldung vor Ort	Tageskarten DO, FR nur vor Ort	Tageskarten SA nur vor Ort
MITGLIED				
mit akademischem Abschluss	325,-	345,-	190,-	90,-
ohne akademischen Abschluss	235,-	255,-	135,-	70,-
Studenten	30,-	30,-	20,-	20,-
TN von Industrieunternehmen (nicht Ausstellerpersonal)	435,-	455,-		
NICHTMITGLIED				
mit akademischem Abschluss	435,-	455,-	245,-	120,-
ohne akademischen Abschluss	310,-	325,-	180,-	90,-
Studenten	55,-	55,-	40,-	40,-
TN von Industrieunternehmen (nicht Ausstellerpersonal)	455,-	475,-		

Studenten bezahlen die ermäßigten Preise gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Ehrenamtliche Hospiz- und Palliativmitarbeiter bezahlen 30 Euro für den gesamten Kongress gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises des Hospizleiters bzw. des Leiters der Palliativstation.

Ihre Ansprechpartnerin bei der DGP
Sabine Simon
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.
Aachener Straße 5 / 10713 Berlin
T 030 30 10 100 - 14 / F +030 30 10 100 - 16
veranstaltungen@palliativmedizin.de

Kongressorganisation
INTERPLAN / Congress, Meeting & Event Management AG
Kaiser-Wilhelm-Straße 93 / 20355 Hamburg
T 040 32 50 92 - 0 / F 040 32 50 92 - 44
dgp2016@interplan.de

Anreise
Nutzen Sie gern für die Fahrt nach Leipzig das DGP-Bahnticket. Weiteres zu Anreise, Unterkunft und Rahmenbedingungen finden Sie unter: www.dgp2016.de

Veranstaltungsorte
- Congress Center Leipzig (CCL)
  Messe-Allee 1 / 04356 Leipzig
- NH Hotel Leipzig an der Messe
  Fuggerstraße 2 / 04158 Leipzig
- Leipziger Stadtbibliothek
  Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11 / 04107 Leipzig
- Leipziger Stadtbad
  Eutritzscher Straße 21 / 04105 Leipzig

Zertifizierung
Die Zertifizierung des Kongresses wurde sowohl bei der Sächsischen Landesärztekammer als auch für beruflich Pflegende beantragt, ebenso Punkte bei der Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie (AIO) nach ESMO-MORA.

Noch nicht Mitglied in der DGP?
Sofern diese Einladung Ihr Interesse geweckt hat und Sie noch nicht Mitglied der DGP sind, können Sie dies gern jederzeit nachholen: www.palliativmedizin.de >> *siehe Mitgliedsantrag*

Gestaltung www.meira.de | **Redaktion** dlu

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Qualität braucht Miteinander
Mut und Kompetenz

>> EINLADUNG

11. Kongress
der Deutschen Gesellschaft
für Palliativmedizin

07.–10. September 2016
in Leipzig

www.dgp2016.de

Kongresspräsidenten
Apl. Prof. Dr. Winfried Meißner, Jena
Andreas Müller, Dresden
PD. Dr. Ulrich Wedding, Jena

Schirmherr des Kongresses
Hermann Gröhe,
Bundesminister für Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sämtliche Vortragenden wie auch Themen und Titel zu benennen und damit allen Beteiligten am Kongress gerecht zu werden, ist im Rahmen dieser Einladung nicht möglich. Vielmehr hoffen wir, dass diese kleine Auswahl an Beispielen Lust auf das Gesamtprogramm macht!

Melden Sie sich online zum Kongress an unter **www.dgp2016.de**

Als Präsidenten des 11. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin möchten wir Sie herzlich im September nach Leipzig einladen und hoffen, für Sie ein interessantes, lehrreiches und diskussionsanregendes Kongressprogramm zusammengestellt zu haben.

Wir wünschen uns, dass sich viele von Ihnen auf den Weg nach Leipzig machen, um sich neu kennenzulernen und wieder zu treffen, Neues zu lernen und Altes aufzufrischen, sich auszutauschen, Kooperationen einzugehen.

Wir haben den Kongress unter das Motto gestellt: „Qualität braucht Miteinander, Mut und Kompetenz“, denn wir möchten das Miteinander mit benachbarten Disziplinen und Professionen verbessern. Es gehört Mut dazu, im Berufsalltag immer wieder neu das gemeinsame Ziel einer besseren Betreuung schwer kranker Patienten und Angehöriger in den Fokus zu rücken. Der Kongress möchte Kompetenz durch die Vermittlung aktuellen Wissens und den interprofessionellen Austausch fördern.

Schauen Sie sich gern auf den nächsten Seiten um, auf denen wir mit Auszügen aus dem Programm Ihr Interesse für die Vielfalt des Kongresses wecken möchten.

Wir freuen uns auf Sie in Leipzig!

Winfried Meißner
Jena

Andreas Müller
Dresden

Ulrich Wedding
Jena

Schwerpunkte des Kongresses

Integration

Qualität

Gesellschaft

Integration

Palliativversorgung von hämatologischen, pulmologischen, neurologischen, kardiologischen, geriatrischen und multimorbiden Patienten und Patientinnen

Grenzbereiche der pädiatrischen Palliativversorgung

Herausforderung und Chance in der allgemeinen ambulanten Palliativversorgung

Herausforderung und Chance in stationären Pflegeeinrichtungen

Komplementäre und alternative Ansätze in der Palliativversorgung

Teamwork in der Palliativversorgung

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Trauer

Spiritualität in der Palliativversorgung

Qualität

Palliativmedizin und Arzneimittelstudien

Lehre in der Palliativmedizin

Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Palliativversorgung

Outcome – das Ergebnis zählt!

Langzeitversorgung von schwerkranken Menschen

Entscheidungsfindung und Fehlerkultur

Kooperationsmodelle in der ambulanten Palliativversorgung

Gesellschaft

Selbstbestimmung am Lebensende

Würde im Mittelpunkt

Palliativversorgung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Palliativversorgung von Menschen aus anderen Kulturen

Arbeitsfeld Palliativversorgung – ein Auslaufmodell?

Von der Leopoldina zur Forschungsförderung des BMBF

Foto Robert Schwab

Mi 7.9.2016

Nehmen Sie an einem der 22 spannenden Workshops teil

Seien Sie Teil der Jahrestreffen der Arbeitsgruppen und Sektionen

Erfahren Sie im Bürgerforum mehr über „Die vergessene Generation“

Workshops
9.30 – 15.30 Uhr
NH Hotel Leipzig an der Messe

Interaktive Praxisanleitung zu einem spezifischen Thema.
Kursgebühr
Voranmeldung erwünscht

Wählen Sie aus 22 Workshops mit einer großen Bandbreite an Themen aus. Haben die nebenstehenden Beispiele Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich gern weiter unter www.dgp2016.de

Dr. Bernd Oliver Maier und Prof. Dr. Norbert Frickhofen, Wiesbaden
Onkologie für Palliativtätige

Dipl.-Pol. Heidi Müller, Frankfurt
Problematische Trauerverläufe in der Palliativversorgung

Dr. Martin Kamprad und Dr. Ute Helm, Leipzig
Palliative Sedierung

Dr. Elke Gaser, Jena
Der Notfallkoffer in der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung

Dipl.-Psych. Beate Hornemann, Dresden
Schwierige Gespräche

Treffen der Arbeitsgruppen und Sektionen der DGP
16.00 – 17.30 Uhr
NH Hotel Leipzig an der Messe

Die Sektionen Pflege, Pharmazie, Physiotherapie und Rechtsberufe sowie die Arbeitsgruppen Ehrenamt, Forschung und Sterbephase haben ihre Jahrestreffen. Weitere Sitzungen sind in Vorbereitung.

Bürgerforum „Die vergessene Generation“
18.00 – 20.00 Uhr
Leipziger Stadtbibliothek

Sabine Bode, Köln
Kriegserfahrungen prägen nicht nur die davon Betroffenen, sie wirken sich in vielen Familien bis in die zweite und dritte Generation hinein aus. Zunehmend sind damit in der Begleitung Schwersterkrankter und ihrer Angehörigen auch diejenigen konfrontiert, die die „Kriegskinder“ und ihre Nachfahren in der Hospizarbeit bzw. palliativmedizinisch begleiten.

Do 8.9.2016

Begrüßen Sie mit uns im Eröffnungsplenum einen Nobelpreisträger

Erweitern Sie Ihr Wissen in einer der 32 Parallelsitzungen

Freuen Sie sich auf alte Bekannte und neue Kontakte beim Get together

Eröffnungsplenum
9.00 – 10.30 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe
Grußwort per Video

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Stefan Hell, Göttingen
Festvortrag „Was heißt es, Wissenschaftler zu sein“

Prof. Dr. Claudia Bausewein, München
Wofür brauchen wir Leitlinien – Chancen und Risiken der S3-Leitlinie Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung

Parallelsitzungen
11.00 – 17.30 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

In den 32 Parallelsitzungen über drei Kongresstage werden den Teilnehmenden zahlreiche Inhalte und Anregungen geboten. Wir hoffen, dass die Auswahl an Vortragsthemen Sie neugierig auf das Gesamtprogramm macht: www.dgp2016. de

Palliativversorgung bei geriatrischen Patienten
Dr. Barbara Schubert, Dresden
Alt und multimorbid – Priorisierung von Diagnostik und Therapie in der Geriatrie

Palliativversorgung bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung
Dr. Helga Schlichting, Leipzig
Schmerzerkennung bei Menschen mit komplexer Beeinträchtigung

Langzeitversorgung
Dr. Margit Baumann-Köhler, Münster
Ist Langzeitversorgung in der Pädiatrischen Palliativversorgung Normalität?

Palliativversorgung bei Menschen aus anderen Kulturen
Senay Kaldirim-Celik, Datteln
Sterben in der fremden Heimat – Entscheidungen am Lebensende muslimischer Patienten

Get together
17.30 – 19.30 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch in einer lockeren Atmosphäre und starten Sie gemeinsam mit Freunden, Kollegen und Industriepartnern in den Abend.

Fr 9.9.2016

Treten Sie im Industriesymposium in den Dialog mit Experten

Seien Sie gespannt auf die Plenarveranstaltung zum Thema „Integration"

Meet The Experts
Industriesymposien
8.00 – 8.45 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

Nutzen Sie die informelle Gesprächsrunde mit einem einzelnen Experten oder das Industriesymposium für den Dialog zu einzelnen Fragestellungen.

Plenarveranstaltung
9.00 – 10.30 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

Prof. Dr. Florian Lordick, Leipzig
Integration von Onkologie und Palliativmedizin: warum, wie und wann?

Prof. Dr. med. Konrad Reinhart, Jena
Palliativversorgung in der Intensivmedizin – Chancen und Grenzen

Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Berlin
Versorgungsgerechtigkeit – am Beispiel von Menschen mit Beeinträchtigungen

Problemorientiertes Lernen
Congress Center Leipzig (CCL)

Wir freuen uns auf dieses neue kongressbegleitende Format zur interaktiven Besprechung tatsächlicher „Fälle" oder Problemstellungen in kleiner Runde.

Mitgliederversammlung der DGP
17.30 – 19.00 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

Die Mitgliederversammlung steht im Herbst 2016 im Zeichen der Neuwahlen der zehn Vorstandsmitglieder. Zuvor berichtet Präsident Prof. Dr. Lukas Radbruch über die Vielfalt der Aktivitäten innerhalb der lebendigen Fachgesellschaft mit 5.200 Mitgliedern, 14 Arbeitsgruppen, neun Sektionen und neun Landesvertretungen.

Abendveranstaltung
ab 20.00 Uhr
Leipziger Stadtbad

Die DGP lädt herzlich dazu ein, an diesem besonderen Abend teilzunehmen und sich in lockerer Atmosphäre mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Für 47,50 Euro pro Person sind Getränke, Abendbuffet & eine mitreißende Live-Band komplett gebucht.

Entdecken Sie neue Perspektiven in den Parallelsitzungen

Wählen Sie Ihren Vorstand bei der Mitgliederversammlung der DGP

Parallelsitzungen
11.00 – 17.15 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

Drei der insgesamt 32 Parallelsitzungen des Kongresses sind für aktuelle Themen zu den Leitgedanken Integration, Qualität und Gesellschaft reserviert. Insbesondere die Umsetzung des Hospiz- und Palliativgesetzes wird auf der Agenda stehen.

www.dgp2016.de

Teamwork in der Palliativversorgung
Dr. Christiane Hartog, Jena
Merkmale einer guten Teaminteraktion in end-of-life-Situationen: Vergleich zwischen Palliativ- und Intensivstationen

Entscheidungsfindung und Fehlerkultur
Prof. Dr. Christof Müller-Busch, Berlin
Entscheidungsfindung und Fehlerkultur

Palliativversorgung bei pulmologischen Patienten
Prof. Dr. Michael Ewers, Berlin
Beatmete Patienten in der häuslichen Palliativpflege

Würde im Mittelpunkt
Dipl.-Psych. Jan Gramm, Frankfurt
Begleitung am Lebensende – Was nimmt Würde? Was stärkt Würde?

Palliativversorgung bei kardiologischen Patienten
Prof Dr. Carsten Wunderlich, Dresden
Welche Therapieziele sind bei fortgeschrittenen kardiologischen Erkrankungen noch realistisch?

Grenzbereiche pädiatrischer Palliativversorgung
Prof. Dr. Boris Zernikow, Datteln
Junge Erwachsene in der Palliativversorgung

Kooperationsmodelle in der ambulanten Palliativversorgung
Gabriella Marx, Göttingen
Schnittstelle ambulante Palliativversorgung – Wo sind die Kommunikationshindernisse?

Selbstbestimmung am Lebensende
Prof. Dr. phil. Alfred Simon, Göttingen
Ist Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit Suizid?

Feiern Sie mit uns
auf der Abendveranstaltung
in einer der angesagtesten
Locations Leipzigs

Fr 9.9.2016
Abendveranstaltung
im „Leipziger Stadtbad“

Wie heißt es so schön:
„Erst die Arbeit... und dann das Vergnügen!“

Erholen Sie sich von zwei intensiven Kongresstagen bei einer beschwingten Abendveranstaltung im denkmalgeschützten Alten Stadtbad in Leipzig – es erwarten Sie einige Stunden entspannte Unterhaltung inclusive Getränken, Abendbuffet und der mitreißenden Live Band „Sandmen United & Septic Shockers“!

Dort trifft sich „der Kongress“ im kollegialen Kreise, begegnen sich alte Bekannte und neue Gesichter, Mitglieder und Nicht-Mitglieder in unbeschwerter Atmosphäre zu Gesprächen, kulinarischen Köstlichkeiten und Tanz...

Die Live-Band aus Mitgliedern der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Uniklinik Jena plus einem Physiker und einem Rettungsassistenten sorgt für Stimmung und die besondere Atmosphäre dieses außergewöhnlichen Ortes trägt ein Übriges dazu bei, dass das Congress Centrum unvermittelt ganz weit weg erscheint. Viel Spaß!

Die Teilnahme an der Abendveranstaltung kostet 47,50 Euro pro Person.

Förderstiftung
LEIPZIGER
STADTBAD

Bildnachweis
oben: Mirko Kitzler – silent moments
unten v. l. n. r.: Exclusiv Events Leipzig, Michael Waldau, Mirko Kitzler – silent moments

Sa 10.9.2016

Besuchen Sie die Plenarveranstaltung
zum Thema „Qualität“

Nehmen Sie neue Erkenntnisse
aus den Parallelsitzungen mit

Im Abschlussplenum erfahren Sie,
wer die Preisträger
der DGP-Förderpreise sind

Meet The Experts
Industriesymposien
8.00 – 8.45 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

Noch einmal haben Sie Gelegenheit, im Gespräch mit einem einzelnen Fachexperten die Sie interessierenden Themen zu vertiefen.

Plenarveranstaltung
zum Thema „Qualität“
9.00 – 10.30 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

Dr. Klaus Döbler, Stuttgart
Qualitätsindikator – was ist das eigentlich?

PD Dr. med. habil. Maria Eberlein-Gonska, Dresden
Peer review, eine Methode im Qualitätsmanagement – auch ein Thema für die Palliativmedizin?

Dr. Petra Thorbrietz, München
Qualität aus Sicht von Angehörigen

Parallelsitzungen
11.00 – 12.30 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

Trauer
Prof. Dr. Traugott Roser, Münster
Sexualität in Zeiten der Trauer – Wenn die Sehnsucht bleibt

Palliativmedizin und Arzneimittelstudien
PD Dr. med. Jan Gärtner, Freiburg
Palliativmedizinische Therapieziele in onkologischen Therapieoptimierungsstudien

Abschlussplenum
zum Thema „Gesellschaft“
13.00 – 14.30 Uhr
Congress Center Leipzig (CCL)

Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland – was heißt das für den Einzelnen?
N.N.